

Karwoche

Aus Ignaz Heim/Friedrich Hegar 'Sammlung kirchlicher Lieder' (1912), Band III, No. 49

Text: Karl von Gerok (1815-1890)

Friedrich Hegar (* 1834; † 1911)

Ruhig fließend (♩ = 84)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Sei mir ge - grüßt, o stil - le Wo - che, voll Schwer - mut und voll
2. Noch birgt in leich - ten Wol - ken - schlei - ern die Früh - lings - son - ne
3. Wohl duf - tet schon manch' sü - ßes Veil - chen ver - bor - gen am be -
4. Und steigt mit fried - li - cher Ge - bär - de der Mond her - auf in

musicalion
klicken für mehr

S.

A.

T.

B.

7

Se - lig - keit, wo von des To - des bitt' - rem Jo - che die
das Ge - sicht, daß nur ver - stoh - len, matt und blei - ern ihr
- sonn - ten Rain; doch hüllt es schüch - tern noch ein Weil - chen sein
blau - er Höh', dann dünkt mich rings die wei - te Er - de ein

mf **p**

13

S. *p*
 Lie - be ster - bend uns be - freit! Wie ernst mit
 schwü - ler Strahl den Flor durch - bricht; noch fei - ert
 Haupt in zar - te Blät - ter ein; wohl säu - men
 Gar - ten wie Geth - se - ma - ne; und weht der

A. *p*
 Lie - be ster - bend uns be - freit! Wie ernst mit
 schwü - ler Strahl den Flor durch - bricht; noch fei - ert
 Haupt in zar - te Blät - ter ein; wohl säu - men
 Gar - ten wie Geth - se - ma - ne; und weht der

T. *p*
 Lie - be ster - bend uns be - freit! Wie ernst mit
 schwü - ler Strahl den Flor durch - bricht; noch fei - ert
 Haupt in zar - te Blät - ter ein; wohl säu - men
 Gar - ten wie Geth - se - ma - ne; und weht der

B. *p*
 Lie - be ster - bend uns be - freit! Wie ernst mit
 schwü - ler Strahl den Flor durch - bricht; noch fei - ert
 Haupt in zar - te Blät - ter ein; wohl säu - men
 Gar - ten wie Geth - se - ma - ne; und weht der

musicalion

klicken für mehr

19

S.
 heil' - ger To - des - mah - nung, und doch wie gna - den - reich und
 sie die heil' - gen Stun - den, da ü - ber'm Kreuz auf Gol - go -
 licht - grün sich die He - cken, doch muß noch nackt und un - be -
 Nacht - wind von den Hü - geln, dann mahnt mich's wie die A - bend -

A.
 heil' - ger To - des - mah - nung, und doch wie gna - den - reich und
 sie die heil' - gen Stun - den, da ü - ber'm Kreuz auf Gol - go -
 licht - grün sich die He - cken, doch muß noch nackt und un - be -
 Nacht - wind von den Hü - geln, dann mahnt mich's wie die A - bend -

T.
 heil' - ger To - des - mah - nung, und doch wie gna - den - reich und
 sie die heil' - gen Stun - den, da ü - ber'm Kreuz auf Gol - go -
 licht - grün sich die He - cken, doch muß noch nackt und un - be -
 Nacht - wind von den Hü - geln, dann mahnt mich's wie die A - bend -

B.
 To - des - mah - nung, und doch wie gna - den - reich und
 heil' - gen Stun - den, da ü - ber'm Kreuz auf Gol - go -
 sich die He - cken, doch muß noch nackt und un - be -
 von den Hü - geln, dann mahnt mich's wie die A - bend -

25 *p* *cresc.*

S. mild, voll zau - be - ri - scher Früh - lings - ah - nung be -
 - tha man trau - ernd ob des Hei - lands Wun - den, trau - ernd
 - laubt mein Ro - sen - strauch die Zwei - ge stre - cken, un - be -
 - luft, die fei - er - lich mit En - gels - flü - geln, fei - er -

A. mild, ...be -
 - tha ... Wun - den,
 - laubt ... stre - cken,
 - luft, ... flü - geln,

T. *p* *cresc.*
 mild, voll zau - be - ri - scher Ah - nung be -
 - tha man trau - ernd ob des Hei - lands Wun - den,
 - laubt mein Ro - sen - strauch die Zwei - ge stre - cken,
 - luft, die fei - er - lich mit En - gels - flü - geln,

B. *p* *cresc.*
 mild, voll zau - be - ri - scher Ah - nung be -
 - tha man trau - ernd ob des Hei - lands Wun - den,
 - laubt mein Ro - sen - strauch die Zwei - ge stre - cken,
 - luft, die fei - er - lich mit En - gels - flü - geln,

musicalion

klicken für mehr

31 *(cresc.)* *poco rit.*

S. - trittst du mein Ge - fild', be - trittst du wie - der mein Ge - fild'.
 ob des Hei - lands Wun - den ihr An - ge - sicht er - blei - chen sah.
 - laubt mein Ro - sen - strauch zum Dor - nen - kranz um Je - su Haupt.
 - lich mit En - gels - flü - geln um - säu - sel - te des Hei - lands Gruft.

A. *(cresc.)* *f* *p*
 - trittst du mein Ge - fild', be - trittst du wie - der mein Ge - fild'.
 ob des Hei - lands Wun - den ihr An - ge - sicht er - blei - chen sah.
 nackt und un - be - laubt zum Dor - nen - kranz um Je - su Haupt.
 die mit En - gels - flü - geln um - säu - sel - te des Hei - lands Gruft.

T. *(cresc.)* *f* *p*
 trittst du mein Ge - fild', be - trittst du wie - der mein Ge - fild'.
 ob des Hei - lands Wun - den ihr An - ge - sicht er - blei - chen sah.
 nackt und un - be - laubt zum Dor - nen - kranz um Je - su Haupt.
 die mit En - gels - flü - geln um - säu - sel - te des Hei - lands Gruft.

B. *(cresc.)* *f* *p*
 trittst du mein Ge - fild', be - trittst du wie - der mein Ge - fild'.
 ob des Hei - lands Wun - den ihr An - ge - sicht er - blei - chen sah.
 nackt und un - be - laubt zum Dor - nen - kranz um Je - su Haupt.
 die mit En - gels - flü - geln um - säu - sel - te des Hei - lands Gruft.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Karwoche](#)

Komponist: [Friedrich Hegar](#)

Epoche: Romantik

Thema: Ostern / Passionszeit, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein stilles Lied zur Passionszeit für 4-stimmige gemischten Chor; Text: Karl von Gerok (1815-1890); aus Ignaz Heim/Friedrich Hegar ‚Sammlung kirchlicher Lieder‘ (1912), Band III, No. 49. Hinweis: die vierte Strophe wurde aus dem Originalgedicht (dort die sechste Strophe) ergänzt.